

Musikalische Geschichten aus Burkina Faso

Das Waisenmädchen · Zankolon, der Taugenichts

Ganz in der Tradition der Griots, der afrikanischen Barden, erzählen Al Zanabili, Viola Bommer und Dietmar Fuhr Geschichten aus Burkina Faso. Die Erzählungen werden dabei mit Trommeln, allerlei Perkussion, Gesang, Keyboard, Kontrabaß und vielen kleinen Instrumenten so lebendig als wären sie tatsächlich geschehen ...

Das Waisenmädchen handelt von einem kleinen Mädchen, das von seiner Stiefmutter so schäbig behandelt wird, daß es lieber mit den Tieren am Fluß leben möchte, als weiterhin dieses Hundeleben zu ertragen. Schließlich gelingt es ihm jedoch mithilfe einer Flußfee das Gewissen der Dorfbewohner wachzurütteln.

Als Zweites wird mit *Zankolon, der Taugenichts* eine mythische, gleichwohl modern anmutende Erzählung geboten, die vom Wert der Beharrlichkeit und des Mutes handelt: wer diese Tugenden erwirbt, dem winkt das Glück des Jägers.

Al Zanabilis Streben nach Erweiterung sprachlich-musikalischen Ausdrucks führte ihn nach Afrika zur Tradition der Griots, der afrikanischen Barden, die die Menschen durch die Erzählung alter Märchen und Mythen bilden und unterhalten.

Die Lyrics zu den Liedern im „Waisenkind“ und in „Zankolon“ sowie die Versionen für ein Trio der ursprünglichen Texte stammen von ihm.

Viola Bommer ist als Sängerin in einer Vielzahl von Genres beheimatet von Jazz über Klassik bis zu Pop-Musik. „Jeder Mensch durchwandert Höhen und Tiefen und deshalb ist es mir immer wieder eine große Freude, meine Stimme - und damit meine Gefühle - mit anderen Menschen teilen zu dürfen und sie tief in ihren Herzen zu berühren.“ erläutert sie.

Aus ihrer Feder sind die Kompositionen in den vorgetragenen Geschichten.

Dietmar Fuhr studierte von 1987- 91 Kontrabass an der Musikhochschule Köln. Danach zog es ihn nach New York, wo er durch zahlreiche Konzerte mit ausgezeichneten Musikern der dortigen Szene ein Gespür für die Intensität und die Vielfalt von Musik erfuhr.

Seit dieser Zeit hat er mit vielen Musikern in unterschiedlichen Projekten zusammengearbeitet, wobei stilistische Grenzen keine Rolle spielen. Die individuelle Freiheit der Gestaltung ist genauso immanent wie der reine Spaß am Musizieren.